

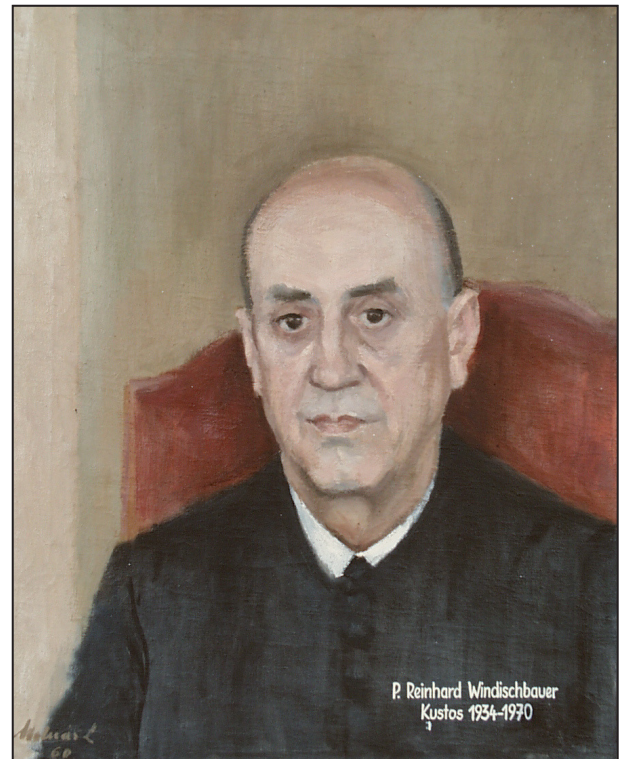
Vor 100 Jahren**P. Reinhard Windischbauer
geboren am 12. Mai 1901****von P. Amand Kraml**

Das Ölbild von L. Molnár zeigt P. Reinhard Windischbauer im Jahr 1960. Er wurde am 12. Mai 1901 in Allhaming als Sohn eines Glasermeisters geboren.

Als 3. Kustos der naturhistorischen Sammlungen übernahm er 1934 nach dem Tod von P. Leonhard Angerer seine Aufgabe. Seine Tätigkeit war unterbrochen durch die Aufhebung des Stiftes in den Jahren 1938-45. Nach dem Krieg musste er neben seiner Lehrtätigkeit am Gymnasium im Konvikt bis 1951 als Präfekt und von 1960-68 als Direktor Dienst tun und war daher in der Ausübung seines Amtes in der Sternwarte recht eingeschränkt. Am 1. Juni 1946 konnten die Sammlungen wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Obwohl P. Reinhard bedauerte, dass „die Zeit der großen Schenkungen“ vorbei sei, fiel in sein Kustodiat die Schenkung der Molluskensammlung Friedrich Mahlers (1955). Sein Verdienst als Kustos ist es vor allem, dass trotz schwieriger Zeiten die Sammlungen erhalten werden konnten.

Literatur:

KRINZINGER, P. Jakob 1973: Dr. P. Reinhard Windischbauer, in: 116. Jahresbericht, Schuljahr 1973, Öffentl. Gymnasium der Benediktiner zu Kremsmünster



SAUSER, Ekkart 1998: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Band XIII, Sp. 1381-1382 (Internet: <http://www.bautz.de/bbkl/w/windischbauer.shtml>)